



22. Juli 2020
Medien-Information

BMW Group Werk München macht sich fit für vollelektrische Zukunft

Umbaumaßnahmen für den neuen BMW i4 erfordern Produktionsunterbrechung vom 24. Juli bis 4. September.

München. Das BMW Group Werk München bereitet sich auf die Produktion des vollelektrischen BMW i4 vor. Dafür ruht in diesem Sommer die Fahrzeugfertigung sechs Wochen lang. Mit Ende der Spätschicht am 23. Juli bis zum Beginn der Frühschicht am 7. September werden keine Automobile produziert. Das Werk München nutzt die Produktionspause für zahlreiche Struktur- und Umbaumaßnahmen bevor der vollelektrische BMW i4 nächstes Jahr in Serie gehen wird.

„Wir machen das Werk München fit für die Zukunft. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen können wir Fahrzeuge mit Diesel-, Benzin-, Hybridantrieb und den vollelektrische BMW i4 auf derselben Linie fertigen. Das ermöglicht es uns, flexibel auf die Kundennachfrage zu reagieren“, sagt Werkleiter Robert Engelhorn.

Die Integration des BMW i4 in das bestehende Produktionssystem ist für das Werk München eine herausfordernde Aufgabe. Das Karosseriekonzept des BMW i4 unterscheidet sich aufgrund der Hochvoltbatterie von den bisher im Werk München gefertigten Fahrzeugmodellen. Dennoch können rund 90 Prozent der bestehenden Produktionsanlagen im Karosseriebau integriert werden, d.h. für die Produktion befähigt werden. Nur zehn Prozent, besonders die Anlagen in den Umfängen des Hinterbaus, sind aufgrund der Hochvoltbatterie nicht integrierbar und erfordern den Aufbau neuer Anlagen.

Die Montage der Hochvoltbatterie des BMW i4 erfolgt von unten. Dafür wird in der Fertigungsmontage eine neue, separate Speichermontage aufgebaut. „Eine besondere Herausforderung bei allen Umbau- und Installationsmaßnahmen im Werk München sind die beengten Strukturen. Auf engstem Raum müssen innerhalb von sechs Wochen alte Anlagen entfernt, neue Anlagen installiert und in Betrieb genommen werden. Das erfordert planerische Exzellenz und eine hohe Kreativität“, betont Robert Engelhorn.

Medien-Information
Datum 22. Juli 2020
Thema Umbaumaßnahmen für den neuen BMW i4 erfordern Produktionsunterbrechung im Werk München.
Seite 2

Neben dem Einbau neuer Anlagen ist es notwendig, die bestehenden Produktionsanlagen so umzurüsten, dass die BMW 3er Limousine, der BMW 3er Touring, beide mit Verbrennungsmotoren und Hybridantrieb, der neue BMW M3 sowie der vollelektrische BMW i4 auf derselben Linie gefertigt werden können.

Die Produktionsunterbrechung wurde seit Anfang des Jahres 2019 geplant und vorbereitet. Zur Optimierung zukünftiger Prozesse wurde in der Getriebevor- und Endmontage flächendeckend Virtual Reality (VR) eingesetzt. Das VR Pilot-Projekt bietet die Möglichkeit, geplante Strukturen und Prozesse vorab zu erleben, die Planungsgenauigkeit in der frühen Projektphase zu erhöhen und die Planungsdauer zu reduzieren.

Auf einer VR-Trainingsfläche können sich die Mitarbeiter auf ihren neuen Arbeitsplatz vorbereiten. Mittels einer VR-Brille erhalten sie einen Einblick in ihr neues Arbeitsumfeld und die geplanten Arbeitsprozesse. Häufig kommt es dabei zu Verbesserungsvorschlägen durch die Mitarbeiter. Dank dieser Anregungen können neue Arbeitsschritte frühzeitig optimiert und die Bereitstellung angepasst werden.

Ab dem 28. August werden die Systeme für den Wiederanlauf nach der Produktionsunterbrechung wieder gefüllt, damit mit Beginn der Frühschicht am 7. September wieder Fahrzeuge von den Bändern des Stammwerks in München rollen können.

In anderen Bereichen des Münchner Werks, beispielsweise dem Motorenbau, wird aufgrund seiner Versorgungsfunktion für das weltweite Produktionsnetzwerk teilweise vollumfänglich weitergearbeitet.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

Medien-Information
Datum 22. Juli 2020
Thema Umbaumaßnahmen für den neuen BMW i4 erfordern Produktionsunterbrechung im Werk München.
Seite 3

BMW Motoren GmbH

Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf 7,118 Mrd. €, der Umsatz auf 104,210 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen weltweit 126.016 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>